



Der Tag hat sich gelohnt für die Jung-Reporterinnen von der Marienschule: Sarah, Christina und Lea (v.l.) konnten ihren Star Marc Terenzi interviewen, bekamen Autogramme, durften ein Gruppenfoto schießen und das Konzert sehen. „Super“, sagen sie. MZ-Foto: Beintken

Der Flirt mit Marc Terenzi

Marienschülerinnen treffen ihren Star

„Hi“, begrüßt der lässig gekleidete junge Mann freundlich. Ist er's wirklich? Ja, klar ist er es: Marc Terenzi, der Sänger-Star aus Amerika, der aus dem Fernsehen bekannte Ehemann von Soul-Queen Sarah Connor – der Mann, wegen dem die junge Sarah, Christina und Lea hier sind. Und schon ist er wieder weg.

Hier, das ist die edle Lobby des Sportpark-Hotels in Halle/Westfalen. Hier warten die drei Mädels von der münsterschen Marienschule aufgeregt: Gleich sollen sie ein Interview mit ihrem Idol führen. Für den „Zeitungsflirt“, eine Aktion der Münsterschen Zeitung, unterstützt von der DAK Bezirksgeschäftsstelle und der Sparkasse Münsterland Ost.

Den Termin haben sie selbst organisiert, haben recherchiert und hartnäckig immer wieder bei Marcs Management angerufen. Christinas Mutter hat geholfen, hat die drei nach Halle kutschiert und wartet nun mit ihnen auf den großen Moment.

Exklusivkonzert

Der Zeitplan verschiebt sich, alles gerät durcheinander. Die Dreizehnjährigen werden immer nervöser. Das Treffen soll nun direkt in der benachbarten Konzerthalle stattfinden. Flugs schnappen sich die drei ihre Poster, Plakate und Souvenirs und machen sich auf

den Weg. Vorbei an den wartenden Fans geht's in die noch leere Arena. Ein erhebendes Gefühl. Dann wieder Warten. „Das macht mich ganz kirre“, stöhnt Lea. Die Anspannung steigt. Marc steht schon auf der Bühne: Soundcheck, eine Art Exklusiv-Konzert für die Marienschülerinnen.

Der Star „in echt“

Endlich kommt Marcs Manager, bittet die Jung Reporterinnen ins Allerheiligste – den Backstage-Raum. „Marc in echt“, seufzt Sarah, als sie den Star sieht. Die Mädels setzen sich an einen Tisch, Marc kommt dazu. Wieder ein „Hi“, begleitet von einem „I'm Marc“, einem Lächeln und einem Händeschütteln.

Der siebenundzwanzig-jährige Sänger macht es sich gemütlich und wartet auf die Fragen der Jung-Journalistinnen. Die sind plötzlich ganz routiniert, fragen nach dem Leben auf Tour, nach Sarah Connor und Sohn Tyler – und, und, und. 15 Fragen, fünf für jede von ihnen, haben sie im Englischunterricht mit der Klasse 8b vorbereitet. Zwischendurch ruft die Connor ihren Schatz an, die Teenies bestellen Grüße.

Nach dem Interview signiert der Star alles, was sie mitbrachten. Kurz darauf beginnt das Konzert. Die drei sind überglücklich: „Klasse“. ■ Burkhard Beintken



Auf Solopfad – musikalisch gesehen – ist Marc Terenzi Rocker, gräbt Songs von Aerosmith, Bon Jovi und Co. aus. MZ-Foto: Beintken